

## Präsenz

Du bist allgegenwärtig.

Herr, ich höre Dich:

In frühen Morgenstunden zwitschern die Vögel  
vom neuen, herrlichen Tage.

Die Bienen summen in der Luft, fliegen  
von Blüte zu Blüte.

Der Bach rauscht leise im Hintergrund.

Das alles bist Du.

Herr, ich schmecke Dich:

Die saftig-süßen Äpfel und Birnen vergehen mir zart im Munde,  
süß träufelt der Honig auf mein Brot.

Das alles bist Du.

Herr, ich rieche Dich:

Die Blumen, die sich Dir lobbreisend öffnen,  
verstreuen süß ihren Duft in alle Himmelsrichtungen.

Das alles bist Du.

Herr, ich sehe Dich.

Die Blumen blühen prachtvoll in allen Farben.

Meine Familie und meine Freunde sitzend im Garten,  
freudig, hoffend.

Das alles bist Du.

Herr ich spüre Dich:

Die Sonne schickt ihre Strahlen auf die Erde,  
wohltuend erwärmt sie mein Gesicht.

Das bist Du.

Mein Gott.

Du gestaltest das Leben.

Das Leben, das ich so liebe.

Lea 1995